

Die Stadt Blankenburg (Harz) bewirbt sich um das Label „StadtGrün naturnah“

Bundesweites Projekt schafft Impulse für mehr Natur in der Stadt

Die Stadt Blankenburg (Harz) will sich in Zukunft mit dem "StadtGrün naturnah"-Label des Bündnisses "Kommunen für biologische Vielfalt" schmücken. Als eine von bundesweit 16 Kommunen ist die Stadt für die Teilnahme am Auswahlverfahren ausgesucht worden. Mit dem Label zeichnet das Bündnis kommunales Engagement für biologische Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder die Anlage von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Start des einjährigen Labeling-Verfahrens war der 1. Oktober 2019.

„Als Die Blütenstadt am Harz möchten wir mit der Bewerbung um das StadtGrün naturnah-Label ein Zeichen setzen“, so Bürgermeister Heiko Breithaupt.

„Gemeinsam mit unseren Bürgerinnen und Bürgern werden wir uns für noch mehr Natur in der Stadt einsetzen.“

Die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im innerstädtischen Bereich entscheiden am Ende, ob die Stadt das Label in Bronze, Silber oder Gold erhält. Das Label wird zunächst für drei Jahre verliehen, anschließend muss es durch eine Rezertifizierung erneuert werden.

Hintergrund:

Menschen brauchen Grünflächen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass die Gesundheit und Zufriedenheit von Menschen höher ist, wenn sie näher an Grünflächen leben. Besonders Kinder können hier ihren Drang nach Entdeckung und Abenteuer ausleben sowie heimische Pflanzen und Tiere beobachten. Werden innerstädtische Grünflächen naturnah gepflegt, profitieren auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Naturnahe Gestaltungsformen setzen jedoch häufig ein Umdenken in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft voraus. Ein Umdenken, das die Stadt Blankenburg mit der Teilnahme am Labeling-Verfahren jetzt einleitet.

Das Label „StadtGrün naturnah“ bietet hierzu Impulse und Unterstützung: Eine Vor-Ort-Beratung durch das Bündnis und der Austausch mit den weiteren Teilnehmenden helfen bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Kostenlose Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sollen auch die Bürgerinnen und Bürger für mehr Natur in der Stadt begeistern.

Entwickelt wurde das Label im Rahmen des Kooperationsprojektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ des Bündnisses und der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) sowie unter Mitwirkung der Städte Frankfurt am Main, Hannover, Wernigerode, Kirchhain und Neu-Anspach. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

Neben Blankenburg wurden folgende Kommunen vom Bündnis für die Teilnahme am Labeling-Verfahren 2019 ausgewählt: Arnsberg, Bad Dürrheim, Bielefeld, Düsseldorf, Eckernförde, Freiburg, Geretsried, Germersheim, Göttingen, Kronberg, Mönchengladbach, Ravensburg, Stutensee, Wertheim und Wittenberg. Mit dieser Auswahl will das Bündnis ein möglichst breites Spektrum an Kommunen bezüglich des Stands der Umsetzung, der Einwohnerzahl und ihrer geografischen Lage abdecken.

Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ und dem Projektstart gibt es unter www.stadtgruen-natunah.de.

Bennet Dörge Presse-, Öffentlichkeitsarbeit, Standortmarketing